

Donnerstag den 14. März 1877.

(941)

Nr. 1673.

Kundmachung.

Die k. k. Landesregierung hat aus den für das Jahr 1877 zur Vertheilung kommenden Interessen der zur Erinnerung des am 11. März 1857 stattgehabten Besuches Ihrer Majestäten des Kaisers Franz Josef und der Kaiserin Elisabeth in der Adelsberger Grotte gegründeten Invalidenstiftung mit 37 fl. 80 kr. die Invaliden Georg Bormann, Michael Bergot, Franz Kovatsch, Josef Pockaj, Franz Adam, Josef Skvarle, Franz Zerančić, Ignaz Miskarčić, Anton Fajdiga, Johann Gersina, Michael Smidersic und Lukas Berne, dann aus den für das Jahr 1877 entfallenden Interessen der Franz Metelko'schen Invalidenstiftung pr. 37 fl. 80 kr. die Invaliden Georg Puzel, Josef Kocjan, Anton Nachtigall, Mathias Reschen und Simon Illovar theilt.

Laibach am 7. März 1877.

K. k. Landesregierung.

(945—1)

Nr. 3462.

Kundmachung.

Im Jahre 1877 haben die nachbenannten Herren Gemeinderäthe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als:

Aus dem I. Wahlkörper: Karl Deschmann, Alexander Dreo, Dr. Adolf Schaffer, Edmund Terpin;

Aus dem II. Wahlkörper: Leopold Bürger, Dr. Friedrich Ritter von Kaltenegger, Anton Laschan, Raimund Huber von Drog;

Aus dem III. Wahlkörper:

Peter Lasnik,
Josef Regali;

wohingegen folgende Herren Gemeinderäthe noch fernerhin in demselben verbleiben, als:

Dr. Karl Bleiweis, Baso Petricic,
Franz Doberlet, Dr. Anton Pfefferer,
Franz Gorsic, Raimund Pirker,
Joh. Nep. Horak, Franz Potočnik,
Josef Jurcic, Dr. Ant. Ritt. v. Schöppl,
Dr. Friedrich Keesbacher, Dr. Robert von Schren,
Karl Klun, Dr. Emil Ritter v. Stöckl,
Karl Pestovic, Dr. Josef Suppan,
Ferdinand Mahr, Dr. Frz. Suppantšitsch,
Andreas Malitsch, Franz Ziegler.

Zur Vornahme der Ergänzungswahlen werden über Beschluß des Gemeinderathes vom 6ten März l. J. folgende Tage bestimmt:

a) Für den III. Wahlkörper der 24. März l. J. vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

b) Für den II. Wahlkörper der 26. März l. J. vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

c) Für den I. Wahlkörper der 27. März l. J. vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für die engere Wahl der nämliche Tag nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Stimmzettel werden den Herren Wahlberechtigten demnächst zugestellt werden.

Dievon werden dieselben mit dem Beifügen verständigt, daß die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, und daß nach § 39 der Gemeinde-Ordnung allfällige Einwendungen gegen die Giltigkeit der stattgefundenen Wahlen binnen längstens 8 Tagen nach vollendetem Wahllakte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Vom Stadtmagistrate Laibach

am 7. März 1877.

Der Bürgermeister:
Laschan m. p.

(947—2)

Nr. 2067.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Libergo

am 16. März 1877

hiermit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Knuth'schen Hause zu St. Martin einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Littai am 9. März 1877.

A n z e i g e b l a t t.

(571—3)

Nr. 832.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Herrs, gegen Josef Lenardic von Nadajneslo wegen 177 fl. 88 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 6. September 1876, Zahl 8119, auf den 19. Jänner l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Prem auf den

21. März 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Jänner 1877.

(603—2)

Nr. 4105.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 15ten Jänner 1868, Z. 139, auf den 8. Mai 1868 angeordneten, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Pablin von Krusce gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 235/26 ad Grundbuch der Herrschaft Nadlischel bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

23. März 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietungs-Tag-satzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juni 1876.

(519—3)

Nr. 13566.

Erinnerung

an Josef, Sebastian und Maria Heršcal von Prem, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz werden Josef, Sebastian und Maria Heršcal von Prem, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Andreas Frank von Prem wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung ihrer Forderungen à 65 fl. 67 1/2 kr. sub praes. 28. November 1876, Z. 13,566, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. März 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliehung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Dektava von Prem als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 29sten Dezember 1876.

(609—2)

Nr. 5214.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ponikvar von Povšice die exec. Versteigerung der dem Jakob Salar von Korodce

gehörigen, gerichtlich auf 3108 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischel sub Urb.-Nr. 315/308, Rctf.-Nr. 488 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

25. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 28sten Juni 1876.

(710—3)

Nr. 4235.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 16. Oktober 1876, Z. 21,484, hiemit bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur zweiten auf den 17. Februar 1877 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Anton Primz von Großlup gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 37, Einl.-Nr. 9 der Steuergemeinde Großlup kein Kauf-lustiger erschienen ist, zur dritten auf den

21. März 1877

angeordneten executiven Realfeilbietung geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Februar 1877.

(905—2)

Nr. 1405.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edikt vom 14ten November 1876, Z. 7055, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 14. November 1876, Z. 7055, auf den 8. März 1877 angeordnete zweite Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 106, Einl.-Nr. 4, Urb.-Nr. 2162, Einl.-Nr. 1008 ad Herrschaft Lač und Grundb.-Nr. 1311 ad k. k. Bezirksgericht Krainburg mit dem Bemerkten als abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

9. April 1877

angeordneten Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. Februar 1877.

(600—2)

Nr. 534.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. der Filialkirche St. Anton in Metule, pcto. 89 fl. 25 kr. s. A. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 17. Mai 1874, Z. 2877, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Kernal von Prustarije gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 250/244, Rctf.-Nr. 463 ad Grundbuch Nadlischel bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

23. März 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 25sten Jänner 1877.

(623-1) Nr. 786.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dgrinc von Podjaga die mit dem Bescheide vom 15. Februar 1876, Z. 1393, mit dem Reaffumierungsrechte fixierte dritte Realfeilbietung der Realität des Josef Baudel von Bläsche sub Urb.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 53, tom. II, fol. 311 ad Auerberg neuerlich auf den

5. April 1877, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 31. Jänner 1877.

(624-1) Nr. 712.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Tanko von Weiniz, Bezirk Reifnitz, die mit dem Bescheide vom 17. November 1876, Z. 10030, auf den 20. Jänner l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung der Realität des Mathias Lunder von Rantsche ad Ortenez sub Urb.-Nr. 45, tom. I, fol. 295 auf den

5. April 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. Jänner 1877.

(915-1) Nr. 919.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Es seien über Ansuchen des Arnauer Bezirks-Spar- und Vorschussvereines, durch Dr. Moriz Lichtenstein, Hof- und Gerichtsadvokaten in Wien, gegen Herrn Karl Polay, Bergwerksbesitzer in Szana, die mit dem Bescheide vom 2. Februar 1877, Z. 333, auf den 21. Februar, 21. März und 21. April 1877 angeordneten Feilbietungen der dem letztern gehörigen sub Urb.-Nr. 988/2 ad Adelsberg vorkommenden, auf 1500 fl. geschätzten Realität in Landol auf den

21. März, 21. April und 23. Mai 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhange übertragen worden.

Senofetsch am 25. Februar 1877.

(503-1) Nr. 3603.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Probat von Gerbanaz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 35 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Post-Nr. 1276 vorkommenden Bergrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April, die zweite auf den

4. Mai und die dritte auf den

6. Juni 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 5ten Oktober 1876.

(603-3) Nr. 387.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edikt vom 9. Juni 1876, Z. 4539, bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache der Katharina Letavc von Laibach gegen Franz Serniz von Hrustarije pcto. 102 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 9. Juni 1876, Z. 4539, auf den 30. November 1876 angeordnet geressene, sohin aber mit dem Bescheide vom 22. November 1876, Zahl 8747, einstweilen fixierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Serniz gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 250/244, Rectf.-Nr. 463 ad Herrschaft Radlischel von Amtszegen neuerlich auf den

21. März 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die Pfandrealtität nöthigenfalls unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 17ten Jänner 1877.

(501-1) Nr. 3885.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsamtes, die exec. Versteigerung der dem Florian Watscher von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 1965 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfandschillings-Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 284 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April, die zweite auf den

4. Mai und die dritte auf den

6. Juni 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 21. Oktober 1876.

(502-1) Nr. 3621.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Georg Gerdajnski von Gerdainze Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Post-Nr. 216, 217 und 218 vorkommenden Bergrealitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April, die zweite auf den

4. Mai und die dritte auf den

6. Juni 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 6. Oktober 1876.

(539-1) Nr. 7077.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Bartlmä Trebar von Zirkniz gegen Agata Martinic von Seedorf pcto. 40 fl. c. s. c. die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 28. April l. J. angeordneten dritten Feilbietung der gegnerischen Realität sub Post-Nr. 654 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

4. April 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 30sten Oktober 1876.

(760-2) Nr. 1100.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Franz Jajz von Dousto, durch Dr. Moshé, gegen Johann Fribar von Prelog pcto. 200 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 21. Dezember 1876, Zahl 4798, auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der dritten auf den

23. März 1877 angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 23sten Februar 1877.

(410-2) Nr. 7417.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Doerlabach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Mikš von Patu die exec. Versteigerung der dem Lukas Juko von Podlipa gehörigen, gerichtlich auf 3110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 409, Rectf.-Nr. 206 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 27. Februar 1874, Z. 915, schuldigen 174 fl. 7 Kr. c. s. c. bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

21. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange im Reaffumierungswege angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlabach am 20. November 1876.

(4511-2) Nr. 8800.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kösel von Delnice, durch Herrn Dr. Wenedikter, die exec. Versteigerung der dem Jakob M. Hečič von Banjaofa gehörigen, gerichtlich auf 735 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 234 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. März, die zweite auf den

26. April und die dritte auf den

26. Mai 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 26. Oktober 1876.

(677-2) Nr. 324.

Relicitation.

Die Relicitation der in der Executionsfache des Georg Grahek von Laibach gegen Mathias Derganz von Ober-Lafe Nr. 3 pcto. 341 fl. 48 Kr. f. A. am 15. Juni 1875 veräußerten, von Mathias Derganz von Ober-Lafe Nr. 3 um 1465 fl. erlangenen Realität ad Gut Smut sub Rectf.-Nr. 107 wird wegen nicht erfüllter Relicitationsbedingungen auf den

21. März 1877 angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Mötzing am 14. Jänner 1877.

(864-3) Nr. 4852.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 25. Jänner 1877, Z. 1811, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als auch zur zweiten, mit Bescheid vom 5. Dezember 1876, Z. 16543, angeordneten exec. Feilbietung der der Frau Pauline Komnikar verehelichten Baljavec von Schichtl gehörigen, ad Grundbuch St. Bartholomä sub Urb.-Nr. 4, Rectf.-Nr. 2 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

24. März 1877 angeordneten dritten exec. Feilbietung der obbezeichneten Realität geschritten werden.

Laibach am 26. Februar 1877.

(572-3) Nr. 838.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, gegen Josef Benko von Rabajna selo wegen 237 fl. 19 Kr. die mit dem Bescheide vom 6. September 1876, Zahl 8121, auf den 19. Jänner 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 16 ad Prem auf den

21. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Jänner 1877.

(475-2) Nr. 4519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Krenner von Laß die exec. Versteigerung der dem Johann Duršar von Dolžič gehörigen, gerichtlich auf 862 fl. geschätzten, im Grundbuche des Dominiums Laß sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Bergrealität Nr. 64 am unteren Plat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den

24. April und die dritte auf den

26. Mai 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, Schloßgebäude zu Laß, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 18. Dezember 1876.

(861-2) Nr. 19959.

Dritte executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Bersteigerung der dem Martin Stergar von Zwischenwässern gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Rctf. Nr. 73 1/2 ad Pfalz Laibach im Reassumierungswege auf den

24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 25. September 1876.

(876-2) Nr. 469.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, wegen an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 100 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Bersteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 915/23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 2426 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbie- tungs-Tagssatzungen auf den

24. März, 24. April und 23. Mai 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Idria am 5ten Februar 1877.

(878-2) Nr. 358.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Zolker von Balovnik die exec. Bersteige- rung der dem Urban Zolker von Mofite ten, im Grundbuche des Domkapitels Lai- bach sub Rctf. Nr. 9 und Urb. Nr. 15 pcto. 248 fl. 35 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. März, die zweite auf den 27. April und die dritte auf den 25. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange an- geordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein am 21sten Jänner 1877.

(857-2) Nr. 21259.

Dritte executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur für Krain die dritte exec. Ber- steigerung der dem Lukas Podržaj von Ober-Dupliz gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 111 ad Sittich im Reassumierungs- wege auf den

24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextrakt können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 13. Oktober 1876.

(879-2) Nr. 454.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Katharina Pogačnik von Stein die exec. Bersteige- rung der der Maria Rožel von Neumarkt bei Stein gehörigen, gerichtlich auf 413 fl. 20 kr. geschätzten, zu Neumarkt bei Stein gelegenen Realität ad Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 1147 und Rctf. Nr. 882 pcto. 200 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. März, die zweite auf den 27. April und die dritte auf den 25. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein am 26sten Jänner 1877.

(675-3) Nr. 12375.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Felix Heß von Mödling die exec. Versteigerung der dem Johann Zdravleč von Dale gehö- rigen, gerichtlich auf 2228 fl. geschätzten Subrealität sub Extr. Nr. 12 der Steuer- gemeinde Dale bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. März, die zweite auf den 21. April und die dritte auf den 23. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mödling am 29sten Dezember 1876.

(531-3) Nr. 6768.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars, die exec. Berstei- gerung der dem Anton Rožanc von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Haasberg sub Rctf. Nr. 325 wegen aus dem Steueramt- lichen Rückstandsausweise vom 26. Okto- ber 1875 dem hohen Aerrar schuldigen 47 fl. 87 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 25. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laibach mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laibach am 17ten Oktober 1876.

(871-2) Nr. 17775.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt- steueramtes Rudolfswerth die exec. Ber- steigerung: 1.) der dem Johann Burgrath von Groß-Jerouz Nr. 13 gehörigen, ge- richtlich auf 460 fl. geschätzten Subrealität im Grundbuche der Herrschaft Ruperts- hof sub Urb. Nr. 249 pcto. 99 fl. 17 1/2 kr.; 2.) der dem Josef Waswoda von Berg Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 515 fl. geschätzten Subrealität ad Herrschaft Ru- pertshof sub Urb. Nr. 229 pcto. 50 fl. 76 1/2 kr.; 3.) der dem Franz Klevičar von Birnbaum gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Poganiz sub Berg. Nr. 54 vorkom- menden Bergrealität pcto. 19 fl. 7 1/2 kr.; 4.) der dem Johann Sormann in Birn- baum Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Subrealität im Grund- buche des Gutes Poganiz sub Urb. Nr. 29 pcto. 78 fl. 49 1/2 kr.; 5.) der dem Josef Sevnik in Gabeje gehörigen, gerichtlich auf 488 fl. geschätzten Subrealität sub Urb. Nr. 108, Rctf. Nr. 77 ad Pfarrgilt St. Barthelma pcto. 63 fl. 40 kr.; 6.) der der Maria Slav von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten Realität sub Rctf. Nr. 52 ad Stauden pcto. 22 fl. 51 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. März, die zweite auf den 20. April, ad Zahl 1 und 2 die dritte auf den 22. Mai, ad Zahl 3, 4, 5 u. 6 die dritte auf den 23. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so- wie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswerth am 9. Dezember 1876.

(82-3) Nr. 11821.

Uebertragung Dritter exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Abels- berg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Mathias Coetnic von Emerje gegen Josef Sedmal von Nadajneslo wegen 23 fl. die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1876, Z. 4697, auf den 18. Dezember 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Rea- lität Urb. Nr. 23 ad Prem auf den

22. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Abelsberg am 16. Dezember 1876.

(860-2) Nr. 20655.

Dritte executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur für Krain die dritte exec. Ber- steigerung der dem Jakob Čednovar von Watsche gehörigen, gerichtlich auf 6800 fl. geschätzten Realitäten sub Urb. Nr. 29 und 28 ad Görttschach im Reassumierungs- wege auf den

24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund- buchsextrakte können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 12. Oktober 1876.

(859-2) Nr. 26699.

Dritte executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur für Krain die dritte exec. Ber- steigerung der dem Jakob, nun Franz Grum von Tomidelj gehörigen, gericht- lich auf 2355 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 287 ad Sonnegg im Reassu- mierungswege auf den

24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 2. Jänner 1877.

(858-2) Nr. 21263.

Dritte executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur für Krain die dritte exec. Ber- steigerung der dem Franz Merhar, recte Johann Ramovš von Brod gehörigen, gerichtlich auf 3090 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 23, tom. I, fol. 81 ad Pfarr- gilt St. Veit im Reassumierungswege auf den

24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 13. Oktober 1876.

Dienstgesuch.

Ein junger, der deutschen und slovenischen Sprache mächtiger Mann, der sechs Gymnasialklassen absolviert hat und beim Militär in Kanzleien verwendet wurde, sucht hier angemessene Beschäftigung. (762) 5-4

Näheres in Müllers Annoncen-Bureau.

Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp., WIEN,** III. Bez., Marxergasse 17, empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3616) 104-51

Haus-Verkauf.

Das nächst der Zigarrenfabrik neugebaute, an der Triesterstrasse liegende Haus Nr. 26, 25 Jahre steuerfrei, mit 16 Zimmern, 8 Sparherdküchen, 8 Holzlegen, Brunnen, sammt über 3 Joch anstossendem Gartengrund, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Reinertrag 650 fl., Kaufpreis 10,000 fl., wovon nach Wunsch die Hälfte darauf versichert werden kann. Jetzt unbelastet.

Näheres beim Eigenthümer

Th. Ločniker

(885) 3-2 in Waitsch.

Schöne Wohnung

in der Maria-Theresiastrasse, I. Stock, aus vier Zimmern und Nebenlokalitäten bestehend, ist sogleich oder zum Georgi-Termin zu vermieten. - Offerte übernimmt Müllers Annoncen-Bureau. (897) 3-2

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

Med. Dr. Bisenz,

Wächter der Medic. Facultät, ohne Rizeu, Franzensring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Commission zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2587) 300-236

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Besorgnis, bringt nach einer in unglücklichen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Harnröhrenflüsse, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 21

(903-3) Nr. 1642.

Bekanntmachung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der 1. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, gegen Alexander Masel recte Georg Stenouz von Lausach Nr. 14 für Ursula Wahr geb. Sajovic, Katharina, Josef, Johann, Jakob und Marianna Mohar, dann für die Georg Kernschen Kinder, Jakob Uslaker, Leonhard Sajovic, Alex. Prosen'schen Verlass, Johann Sajovic, Andreas Martinak, Johann Ostant, Michael Prosen und Kasper Kopac eingelegten executiven Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 20. Dezember 1876, Z. 7950, wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben sowie ihrer Rechtsnachfolger, Herrn Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg, als aufgestelltem curator ad actum zugestellt wurden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 4. März 1877.

Neue Patent-Häckerlingmaschine.

Die neueste beim Patentamt vorliegende Construction. Es schneidet diese Maschine bei Rädertrieb 600 Pfund Rindviehfutter per Stunde. Mundöffnung 32 Neuzoll, Rosten 127 Neuzoll lang, 32 breit, 21 tief, hält die größte Garbe. Schwungrad 4 Fuß hoch. - Die größte, neueste und beste Maschine für Handbetrieb. (4523) 3-3

Moritz Weill jun., Maschinenfabrikant, Wien, Franzensbrüdenstraße 13.

(Nr. 88) Aufträge übernimmt Herr **A. Radnou,** Triesterstraße Nr 19 in Laibach.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 29. März werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Jänner 1876

(2) 12-3 versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 14. März 1877.

Natürliches OFENER BITTERWASSER

Das beste und sicherste Mittel zur Besehung habitueller Stuhlverstopfung, nicht schädend dem innern Organismus durch andauernd fortgesetzten Gebrauch.

MATTONI & WILLE

k. k. österr. Hoflieferanten. Besitzer der 6 vereinigten Ofner Bittersalzquellen Budapest, Dorotheengasse 6.

GISSHÜBLER

Reinster alkalischer Sauerbrunn

von ausgezeichnetster Wirksamkeit bei Krankheiten der Luftwege, des Magens und der Blase; besonders empfohlen mit Milch, Zucker oder Wein, als das brillianteste Erfrischungs-Getränk zu allen Tageszeiten. Versendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer **Heinrich Mattoni k. k. Hof-Lieferant, CARLSBAD (Böhmen.)**

MATTONI & CO. k. k. Hof-Lieferanten

FRANZENSBAD

(Böhmen) versenden die Artillerie bereits bestens empfohlenen Produkte, als: **Eisen-Mineralwasser** zu Badera und Umschlagen, **Eisen-Moorsalz** (trockenes Moor-Extrakt) in Kistchen zu 1, 2, 3 und 10 Kilo, **Eisen-Moorlauge** (flüssiges Moor-Extrakt) in Flaschen à 2 Kilo als bequeme und in ihrem Erfolge die **Franzensbader Eisen-Moorsalze** fast streichende Mittel für Bada-Anstalten und den Hausegebrauch. **Kaiserquelle** in Flaschen à 1 Liter Inhalt. **Natürliches Kaiserquellwasser** in Flaschen à 125 Gramm, in allen Erkankungen, bei denen man schmerzlose gelinde Darmstärkung erlangen will, entweder als Zusatz zweckentsprechender Mineralwasser oder in reiner Lösung von sichbarer Wirkung. **Kurvorschriften und Brochüren gratis.** Eigene Niederlage: Wien, Maximilianstrasse 5 u. Tuchlauben 14. **Papst** in allen Größen Mineralwasser-Behandlungen des la- & Anhaltes.

Subscription auf Wiener Kommunal-Lose gegen Theilzahlungen.

Jährlich vier Ziehungen. Haupttreffer ö. W. fl. 200,000. Nebentreffer abwechselnd ö. W. fl. 50,000 und fl. 30,000.

Nächste Ziehung am 3. April 1877.

Die unterzeichnete Wechselstube verkauft gegen Anzahlung von zehn Gulden und gegen Leistung von 12 einmonatlichen Theilzahlungen (11 Theilzahlungen à acht Gulden und Restzahlung von vier Gulden), somit zum Preise von zusammen 102 Gulden österr. Währ., ein Wiener Kommunal-Los auf Lieferung. Bei Ertrag der Anzahlung erhält der Käufer einen Lieferchein mit der genauen Bezeichnung des ihm auf Lieferung verfallenen Loses nach Serie und Nummer und erwirbt hierdurch sofort das Spielrecht des Original-Loses. Nach ordnungsmäßiger Entrichtung sämtlicher Theilzahlungen wird das Original-Los gegen Rückstellung des Liefercheines und der selbstgekauften Theilzahlungen ausbezahlt. Bei Nichterhaltung der Zahlungsbedingungen verliert zwar jeder Anspruch auf das Spielrecht und auf das Original-Los, es wird jedoch über rechtzeitige Präsentation des Liefercheines der dem Verfallstage der verfallenen Theilzahlung entsprechende Kursumme des Loses nach Abzug der noch nicht geleisteten Theilzahlungen rückvergütet. Nähere Bedingungen im Prospekte, welcher bei der unterzeichneten Wechselstube und sämtlichen Subscriptionstellen gratis verabfolgt, über Verlangen auch gratis zugesendet wird. Die Subscription beginnt mit 1. März 1877 und wird in den Provinzen am 27., in Wien am 29. März 1877 geschlossen.

Solche Liefercheine sind zu haben in Laibach bei: **C. L. Luckmann.**

Wechselstube der Unionbank, Wien, I., Graben 13.

(889-2) Nr. 1581.

Kuratorsbestellung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen **Matthäus, Andreas, Franz** und **Gertraud Corn** Herr **Franz Oprin** von Oberlaibach zum Kurator bestellt worden ist. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. März 1877.

(904-3) Nr. 1641.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten 1. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des **Simon Zupan** von Waisach gegen **Johann Petric** von Mischelstetten für **Paul, Maria, Martin** und **Alex Sajovic** und **Johann Silber** eingelegten exec. Realfeilbietungsrubriken vom 22. Dezember 1876, Z. 8010, wegen unbekanntem Aufenthaltes dieser Tabulargläubiger und unbekanntem Rechtsnachfolger derselben Herrn **Dr. Menzinger**, Advokat in Krainburg, als aufgestelltem curator ad actum zugestellt wurden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 4. März 1877.

(899-2) Nr. 14/1845.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der am 27. November 1876 mit Testament verstorbenen Realitätenbesitzerin **Katharina Nagode** von **Potol** (Medvedjeberdo) Haus-Nr. 18.

Von dem zur Beforgung der Notariatsgeschäfte im Gerichtsbezirke **Loitsch** substituierenden 1. l. Notar **Johann Arto**, als Gerichtskommissär, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 27. November 1876 mit Testament verstorbenen Realitätenbesitzerin **Katharina Nagode** von **Potol** (Medvedjeberdo) Haus-Nr. 18 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, vor demselben zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

27. März 1877,

vormittags 9 Uhr, im Hause **Consc.** Nr. 45 zu **Oberloitsch** zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich, entweder bei dem obblighen 1. l. Bezirksgerichte in **Loitsch** oder bei obigem Gerichtskommissär zu überreichen, widrigens denselben an die Ver-

lassenschaft, wenn sie durch Verfall der angemeldeten Forderungen entgegenwärtig, kein weiterer Anspruch zulassen, als insoferne ihnen ein Pfandrecht verbleibt. Loitsch den 7. März 1877.

Johann Arto, 1. l. Notar als Gerichtskommissär. Nr. 4106

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte **Loitsch** für den über 30 Jahre verschollenen **Georg Kerzinger** von **Sestranekava** Nr. 5 **Loitsch**, 1. l. Notar in **Loitsch**, curator ad actum bestellt.

Der verschollene **Georg Kerzinger** wird demnach aufgefordert binnen einem Jahre vom Tage der dritten Einschaltung in die **„Laibacher Zeitung“** so gewiß sich dem Gerichts zu melden oder sonst demselben von seinem Leben zu geben, widrigens zu seiner Todeserklärung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht **Loitsch** am 1. Februar 1877.